

412 Athleten erreichen das Ziel

■ **Versmold** (clam). Bestens gelaunte Organisatoren prägten neben den Athleten das Bild beim 13. Sparkassen-Triathlon in Versmold. Die Tribüne im Kurt-Nagel-Parkstadion war gut gefüllt, das Thermometer zeigte vormittags angenehme 13,2 Grad Celsius. Helfer vom LC Solbad Ravensberg und der Spvg. Versmold sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Insgesamt erreichten bei den Seniorenwettbewerben 274 Athleten und Athletinnen das Ziel. Hinzu kamen 138 Finisher beim Nachwuchs, der gestern schwamm und lief.

Nach dem Zieleinlauf konnten die Teilnehmer erstmals Physiotherapie in Anspruch nehmen. Neu war auch die professionelle Absteckung des Radrundkurses: Eine Herforder Firma sorgte dafür.

Bronze zum Saisonauftakt

Verbandsliga Nord: Der LC Solbad Ravensberg belegt beim ersten Wettkampftag Platz drei

■ **Versmold** (clam). Als Holger Steuer nach einer beeindruckenden Rad-Performance in 1:02:39 Stunden („Da habe ich richtig Gas gegeben“) die idyllische Laufstrecke im Versmolder Stadtpark betritt, liegt er an erster Stelle des Feldes, flachst mit dem Mann auf dem Führungsfahrrad. Bei Beginn der dritten Laufrunde bekommt er von seinem Sohn Amadeus Hegenbarth noch einen Schulterklopper, dann entschwindet der Sohnmann aus Steuers Sichtfeld.

Die Szenen zeigen, dass das aufstiegsambitionierte Solbader Vierersteam bei der Saisonpremiere der Verbandsliga einen starken Tag erwischte hat. Doch für ganz oben aufs Treppchen reicht es nicht. Hegenbarth muss noch Stephan Morwaski von TV Werne passieren lassen, und wird in der Einzelwertung am Ende Zweiter. Für das Team bleibt der Bronzerang, weil sich noch der 1. Tri Club Paderborn 11 zwischen Werne und Solbad schiebt.

„Mit dieser Leistung sind wir zufrieden“, sagt Steuer im Ziel, wo er und seine drei Teamkollegen Hegenbarth, Tim Esselmann und Wojciech Halabis mit alkoholfreiem Bier anstoßen. „Das Ziel war das Podium. Das haben wir erreicht.“ Unterdessen spürt Esselmann noch die Nachwirkungen des London-Marathons von vor zwei Wochen. „Auf der letzten Runde haben mich noch vier gecatcht“, sagt er.

Hegenbarth erreicht am Ende in 1:56:51 Stunden das Ziel. Fürs Schwimmen braucht er 16:01 Minuten, fürs Radfahren 1:06:14 Stunden und fürs Laufen 34:37 Minuten. Platz neun geht an Steuer (1:58:57), dessen Radzeit die beste des Tages ist und der ansonsten 17:24 Minuten fürs Schwimmen und 38:55 Minuten fürs Laufen braucht. Esselmann wird 27. in 2:02:36 Stunden (17:01, 1:06:56, 38:40), Ersatzmann Halabis 32. in 2:03:53 Stunden (17:55, 1:08:39, 37:19).



Laufend im Stadtpark: Tim Esselmann. FOTO: ANDRE SCHNEIDER



Auf der Radstrecke: Holger Steuer. FOTO: ANDRE SCHNEIDER



Schwimmen bis zum Anschlag: Weil das Wasser im Naturbad nebenan noch zu kalt war, fand die erste Disziplin beim Sparkassen-Triathlon im Versmolder Hallenbad statt. FOTO: ANDRE SCHNEIDER

Knoepke gewinnt das Heimspiel

13. Sparkassen-Triathlon: Der Borgholzhausener vom NRW-Ligisten Ejoy Team TV Buschhütten siegt auf der olympischen Kurzdistanz. Eine Versmolder Staffel landet vorn

Von Andre Schneider und Claus Meyer

■ **Versmold.** Der Sieger muss sich etwas gedulden. Die Athleten der zweiten Startgruppe springen erst 25 Minuten nach Knoepke ins Wasser des Versmolder Hallenbads. Am Ende aber ist der Erste der ersten Startgruppe auch der Triumphantor des 13. Versmolder Triathlons – mit respektablem 6:22 Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

Dass Knoepke überhaupt in Versmold dabei ist, steht erst am Samstag fest. Da ruft er Hubert Kaiser an und erkundet sich beim Vorsitzenden des ausrichtenden LC Solbad Ravensberg nach einer späten Startgelegenheit. Zehn Minuten wartet Knoepke auf den Rückruf, dann kann ihm Kaiser dank zweier Absagen ein Plätzchen anbieten.

Für Knoepke ist es ein Heimspiel: Oft läuft er von Zuhause die elf Kilometer ins Vers-



Kurz vorm Ziel: Sieger Daniel Knoepke. FOTO: CLAUD MEYER

molder Schwimmbad, zieht hier zunächst sportlich ambitioniert seine Bahnen, um dann noch mit dem Nachwuchs zu plansch. Auch im Stadtpark, wo Knoepke die abschließenden knapp zehn Kilometer in 32:58 Minuten bewältigt, ist er Stammgast. „Es ist eine schöne Veranstaltung“, sagt der Sieger



Lächelnde Siegerin: Karolin Krause aus Essen. FOTO: CLAUD MEYER

von Versmold und Ironman-Teilnehmer von Hawaii.

Bei den Frauen liegt Karolin Krause ganz vorn. Für die Essenerin ist es der erste Sieg bei der dritten Teilnahme. Das Treppchen kennt sie schon: Zuvor hat sie den dritten und zweiten Platz belegt. Einen „perfekten Saisonauftakt für die Athleten“

nennt Krause den Versmolder Triathlon.

Bei der halb so langen Volksdistanz gibt es einen Wittener Doppelsieg. Marius Güths vom Triathlon-Team der TG gewinnt in 1:00:07 Stunden und ist eine Minute und vier Sekunden schneller als Lukas Engelbert. Georg Lewanzik vom SC Steinhagen-Amshausen ist als 41. bester Altkreisler. Bei den Frauen gewinnt Hannah Arom aus Emsdetten in 1:08:25 Stunden.

Lokalkolorit verbreitet neben Knoepke auch die erstplatzierte Staffel. Das »Rohrteam 1« mit Schwimmer Michael Deiters, Radfahrer Reinhard Roy und Läufer Christian Hotmar braucht 1:07:53 Stunden für die Volksdistanz. Firmenchef Roy vom gleichnamigen Sanitär- und Heizungsbetrieb aus Versmold kann sich auf seine schnellen Mitarbeiter verlassen: „Zu unseren besten Zeiten waren wir schon mit drei Teams hier.“

ERGEBNISSE

Männer – Kurzdistanz (1000 m Schwimmen – 41,4 km Radfahren – 10 km Laufen): 1. Daniel Knoepke (TV Buschhütten 1:51:38 Stunden, 12:32 Minuten – 1:06:09 Stunden – 32:58 Minuten); 2. Marius Lindemann (SV Gladbeck, 1:58:00, 14:34 – 1:09:22 – 34:06); 3. Friedemann Gobrecht (TRC Essen 1:58:36, 15:22 – 1:05:42 – 37:33).

Frauen – Kurzdistanz: 1. Karolin Krause (TRC Essen 2:06:44, 15:18 – 1:12:08 – 39:19); 2. Annabel Diawuoh (Kölner Triathlon Team 2:08:03, 19:00 – 1:10:38 – 38:26); 3. Stefanie Schillings (TRC Essen 2:09:52, 17:10 – 1:12:38 – 40:05).

Männer – Volksdistanz (500 m – 21,1 km – 5 km): 1. Marius Güths (TG Witten 1:00:07, 7:04 – 37:30 – 15:34); 2. Engelbert Lukas (TG Witten 1:01:11, 6:50 – 38:06 – 16:17); 3. Timo Kuhlmann (Hannover 96 1:01:16, 7:51 – 37:57 – 15:29).

Frauen – Volksdistanz: 1. Hannah Arlom (LG Emsdetten 1:08:25, 8:02 – 41:50 – 18:21); 2. Nina Rosenblatt (TG Witten 1:10:39, 7:16 – 44:50 – 18:35); 3. Katjana Quest-Altrogge (Krefelder Kanu-Klub 1:11:57, 8:35 – 43:17 – 20:06).

Männer-Verbandsliga Nord (Kurzdistanz): 1. TV Werne 03; 2. 1. Tri Club Paderborn 11; 3. LC Solbad Ravensberg (Amadeus Hegenbarth 1:56:51, Holger Steuer 1:58:57, Tim Esselmann 2:02:36, Wojciech Halabis 2:03:53).

Staffelwettbewerb (Volksdistanz): 1. Rohrteam 1 1:07:53; 2. Rudolf-Schmidt GmbH 1:09:22; 3. Gronau Fenster + Türen 1:09:39.

Mehr Ergebnisse unter <https://ttjnet.de/Ergebnisse.php>



Der Helm passt: Für Björn Esser aus Herne kann das Radrennen losgehen. FOTO: CLAUD MEYER